

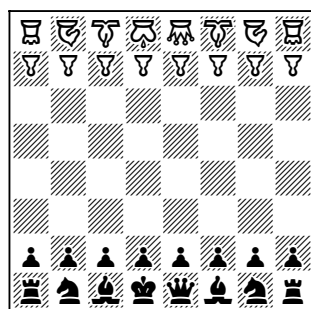
ARMIN MANTELPERG

HANDBUCH

DER DEUTSCHEN
SCHACHBIBLIOGRAFIE AB 1950.

ERSTER BAND

A – L



VINDOBONA
2009

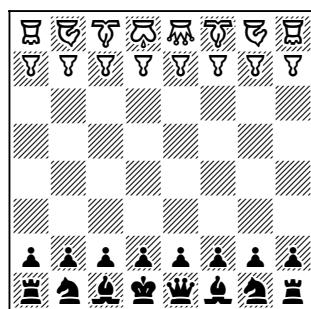
ARMIN MANTELPERG

HANDBOOK

OF GERMAN CHESS
BIBLIOGRAPHY SINCE 1950.

FIRST VOLUME

A – L



VINDOBONA
2009

Bidev, Pavle. Die indischen

Die indische Narayana-methode zur bildung des schönsten elefanten-quadrats 5^2 und seine ableitung aus dem natürlichen quadrat 5^2 .

1979 [Igaló: Bidev] ;15 unnum., diags, cm 29 221
/Pavle Bidev |Bidev, Pavle
Linnie sig_XSM 849;

Bidev, Pavle.

Die indischen magische[n] quadrate des typus Násik als mathematische grundlage des schachspiels, ...

1965c [Skopje: Pavle Bidev] ;46, tafeln ;6, cm 30 222
/Pavle Bidev /≈ magische[sic] ≈ |Bidev, Pavle
British library.
Ein vervielfältigtes typoskript;

Bidev, Pavle.

Die magischen quadrate von 3×3 und 8×8 zellen als erklärung des tschaturanga aus dem hsiang hsi.

1971 in: Schachbuch-besprechungen. Nov., num. 10 :61–69.
Winsen/Luhe /Pavle Bidev 223i
Schachkollektion Meissenburg, Seevetal;

Bidev, Pavle.

Die Siebertsche und meine philosophie des schachs: eine vergleichende darstellung und kritische wertung.

1977 in: Siebert, Fritz. Skizzen und studien zur schachphilosophie. Stade: Schaumburg 224i
Linnie sig_XSD 243;

Bidev, Pavle.

Die spanische herkunft der spielkarte.

1973 Winsen/Luhe: Meissenburg :26, cm 30 225i
/Pavle Bidev |Bidev, Pavle
Schachkollektion Meissenburg, Seevetal;
Ein vervielfältigtes typoskript.
:5–10 Zum spanischen »Vierfarbenschach«.

Bidev, Pavle.

Die 132 magischen 5×5 quadrate durch den schritt des ferz.

BUE-nachrichten

Gewidmet den jugendlichen schachspielern in aller welt. Mit einem bild von Klaus Junges am cover.
:87-91 Junge, Klaus. Fernschach – Brettschach

BUE-nachrichten.

1976- Hamburg: Schachklub BUE von 1906. cm 21 344

Linnie sig_T 10490; Masmey sig_Xm 2259

1976-1984 #1-41 feber als erste und letzte heftnummer.

Dann erfolgte der zusammenschluss mit der Hamburger schachgesellschaft. Nach der fusion ab mai 1984:

1984- HSG-BUE nachrichten /#42-

Im jahr 1992 war das heft 80 erschienen.

BUE steht für Barmbeck Uhlenhorst Eilbeck.

Bulletin des internationalen schachturniers in Zürich.

1952 Zürich: [Schachgesellschaft Zürich] vervielfältigts typoskript 345

Rueb sig_ZZ 5847: 1952;

Diese 53. auflage des schweizerischen traditionsturniers gewann Erik Lundin vor Martin Christoffel und Max Euwe.

(Bulletin-serie studien-material 1-10.)

1970c [sine anno et loco]. gedr. typoskripte, cm 30 346

Klittich-Pfankuch 1999, auktion 35 #542-543;

Nachgewiesen sind wenige hefte.

5 Studien-material 2 /II ;12 unnum.

100 ... meisterpartien: sizilianisch

6 Studien-material 2 /II ;14 unnum.

100 ... meisterpartien: spanisch /3. auflage

7 Studien-material 4 /IV ;14 unnum.

100 ... meisterpartien: 50x französisch, 50x Caro-Kann

10 Studien-material 10 /X ;12 unnum.

100 ... meisterpartien: damengambit, angenommenes d≈.

14 Studien-material 10 /X ;12 unnum.

100 ... meisterpartien: Aljechin verteidigung /hefte 1-2

Burckhardt, Carl J.

Begegnungen.

1958 Zürich: Manesse-verlag :415

347i

Clare Benedict turnier

1965c [Berlin: Berliner schachverband] :16, cm 30 411
Linnie sig_XSP 066; Rueb sig_ZZ 1320 12; Anderson sig_1965
BER; White kollektion in Cleveland, Ohio;
Covertitel; das bulletin wurde in losen blättern ausgegeben. Fol-
gende nationen beteiligten sich: England, Niederlande, Österreich,
Schweiz, Spanien und die Bundesrepublik Deutschland.

Clare Benedict turnier 1968: Bad Aibling 30.4. – 4.5.
1968c [Bad Aibling: Schachklub Bad Aibling?]. cm 30 412
Anderson sig_1968 BAD;
Bulletin in 6 folgen, kopftitel.
Die 15. auflage des schweizer serienturniers.

(Clement, Paul).
Verzeichnis der fernschachliteratur aus der bibliothek des
herrn Paul Clement.
1976 Brüssel ;10 /(Clement Paul) |Clement, Paul 413
Masmeijer sig_Xm 3179; ein typoskript.

Clubbulletin der Schachgesellschaft Baden.
195.c Wettingen: [Schachgesellschaft Baden] 414
Meissenburg 1945–1965;
Nähere details zum schweizer klubblättchen sind nicht eruiert.

Coburger schachverein 1872–1972: festschrift zur hundert-
jahrfeier und turnierprogramm des oberfränkischen schach-
kongresses 1972 in Coburg.
1972 Coburg: Coburger schachverein 1872 e.v. :88, illus-
triert, ports, cm 21 415
Masmeijer sig_Xm 5843; Anderson sig_794.106043 C639C;
covertitel: 100 jahre Coburger schachverein.
Der enthaltene beitrag von Faust ist auch separat erschienen:
Faust, Helmut. Das schachspiel der Bataker: ein seltenes schachstück
im coburger naturmuseum.

Cocteau, Jean.
Die ritter von der tafelrunde: schauspiel in drei akten.
1962 München+: Desch :126, illus. 416i
/mit zeichnungen von Jean Cocteau /ins deutsche übertr. von

Fernschach-bulletin

Fernschach-bulletin 1–12.

1968–1978 Großschwabhausen+: Fernschachkommission des
DSV der DDR+ 714

/red.: Lothar Mittag (#46-82); H. Rabold (Nr.83/84) |Mittag,
Lothar+ Rabold, H.+[1978]

Masmeijer sig_Xm 2594; B. Sport+ 1966–1980 #002443;

Die heftnummerierung ist fortlaufend geführt. Ab #63 mit dem
subtitel: /Mitteilungen der fernschachkommission

Wenigstens 1977 in Potsdam erschienen, im jahr 1978 wieder in
Großschwabhausen.

Zeitliche anhalte zur erscheinungsweise:

1973–1974 #49–62

8–12 1975–1978 #63–84.

Ein nachdruck des wesentlichen partiematerials erfolgte:

1973–1974 #49/56

Nach titelwechsel mit fortführung der zählung erschienen als:

1979– Fernschach der DDR 13–.

Organ der fernschachkommission des DSV der DDR.

(Fernschach-werbeturnier des BdF).

1961c Hamburg: Bund deutscher fernschachfreunde (BdF) :4
unnummeriert, cm 21 714a

Linnig sig_60 F 126;

Das programm zum im november 1961 geplanten turnier.

Festschrift anlässlich der österreichischen

jugend-schachmeisterschaften vom 9. juli bis 30. juli 1978 in
Lienz.

1978 Lienz: Schachklub volksbank Lienz :52, illus. 715

B. Sport+ 1966–1980 #002493; GVB 1966–1980 #135.402;

cover: Staatsmeisterschaften der jugend in Lienz, 9.-30. juli 1978.

Festschrift anlässlich des 40 jährigen bestehens der

Schachvereinigung Lüdenscheid gegründet 1925.

1965c [Lüdenscheid: Bohn+ Prescher :72, illus., ports 716

White kollektion in Cleveland, Ohio;

Festschrift BUE 1906–1976.

1976 [Hamburg: Barmbek-Uhlenhorst-Eilbek] 717

FIDE interzonenturnier

Mit texten in deutsch, englisch und russisch. Jeder band mit einem register.

1977–1979 published by Sportska Tribina. Dann, in den 80er jahren, wechselte der verlagsort nach Aachen zu Feenschach.

Die einzelnen ausgaben umfassen jeweils drei jahre. Die frühen berichtszeiten längere intervale und wurden überwiegend in den 70er jahren retrospektiv erfasst.

1914–1944.1 1971 :179

= Biblioteka šahovske naklade 38

1914–1944.2 1972 :304

= Biblioteka šahovske naklade 44

Geboten sind rund 1350 probleme.

1914–1944.3 1975 :200

= Biblioteka šahovske naklade 58

Geboten sind rund 350 märchenprobleme nebst 450 studien.

1945–1955 1964 :479

= Biblioteka šahovske naklade 24

1956–1958 1961 :186

rückentitel: Album FIDE I.

1956–1958 1961² :187 [Zagreb: Vjesnik]

Geboten sind rund 660 probleme und studien.

1959–1961 1966 :224

= Biblioteka šahovske naklade 25

1962–1964 1968 :259

= Biblioteka šahovske naklade 28

1965–1967 1976 :200

= Biblioteka šahovske naklade 63

Geboten sind rund 800 probleme und studien.

1968–1970 1977 :200

= Biblioteka šahovske naklade 67

Geboten sind rund 800 probleme und studien.

1971–1973 1978 :200

= Biblioteka šahovske naklade 73

1974–1976 1980 = Biblioteka šahovske naklade 83

Die reihe wurde weitergeführt.

FIDE interzonenturnier Manila: 12.6. – 12.7.1976.

1976 [sine loco: Deutscher schachverband der DDR] ;29, tabellen, cm 30 746

GutsMuths

österreichischer komponisten. /W. Speckmann.
Das werk wurde später wieder aufgelegt: 1983°2

GutsMuths, Johann Ch.+.

Spiele zur uebung und erholung des körpers und geistes.

1959 Berlin: Sportverlag :30r, 430, illus. 987

/Johann Christoph Friedrich GutsMuths /herausgeg. von der Deutschen hochschule für körperkultur Leipzig, Institut für geschichte und organisation /nach der original-ausgabe bearbeitet von Wilhelm Beier /mit einer einleitung von Paul Marschner |GutsMuths, Johann Ch.+ Beier, Wilhelm+
= Quellenbücher der deutschen körperkultur

Mashey sig_Xm 4023;

Schachbezogener text steht auf den seiten: 350–385.

F. Spiele des verstandes und der höheren beurteilungskraft.

b Brettspiele: [kapitel] 106 Das schachspiel.

:413–417 Literaturverzeichnis.

Johann GuthsMuths stellt im spielebuch den pädagogischen charakter der spiele vor andere funktionen. Das zusammenwirken zwischen bildung und körperlicher tätigkeit wird als untrennbar erkannt und beschrieben. Zugleich ein plädoyer für die einföhrung von sport und spiel an öffentlichen schulen.

Vorangegangen war 1793 seine pionierhafte publikation »Gymnastik für die jugend«, deren gedanken im spielebuch weitergeföhrt sind.

Die letzte bearbeitete auflage zu beginn des 20. jahrhunderts:

1909°9 (Guts Muths, J. C.+). J. C. F. Guts Muths' spiele zur übung und erholung des körpers und geistes. Für die jugend, ihre erziehung und alle freunde unschuldiger jugendfreuden.

Hof: Lion :12r, 424 /mit berücksichtigung der früheren auflagen von F. W. Klumpp [et al.] /in 9. auflage neu bearbeitet von Georg Thiele /buchschnuck von M. Semmer.

Frühere ausgaben in auswahl: 1796°1, 1796°2, 1802°3, 1845°4, 1878°5, 1884°6, 1885°7, 1893°8

niederländ. 1810°2;

Zu GutsMuths vergleiche die folgend genannte literatur:

1959 Festschrift zum 200. geburtstage von Johann Christof Friedrich GutsMuths. Berlin: Sportverlag :102 /herausgegeben vom Wissenschaftlichen rat des staatlichen komitees für körperkultur und

Horwitz, Walter. Zaubereien

triert, portr., diags, cm 17 1123
/Walter Horwitz |Horwitz, Walter
Masmey sig_Xm 401; White kollektion in Cleveland, Ohio;
DBV 1956–1960;

Horwitz, Walter+.

Zaubereien auf dem schachbrett.

1962 Wien: Europäischer verlag :83, illus., cm 17 1124
/Walther Horwitz und Fritz Giegold |Horwitz, Walter+ Gie-
gold, Fritz+

Masmey sig_Xm 552; Rueb sig_DOK 277; White kollektion in
Cleveland, Ohio;

Mit einem losen blatt: Irrtümer und hinweise.

Hößlinger, Anton.

Die vorteile des Ingosystems.

1954c Ingolstadt: [Hößlinger, selbstverlag] ;14 1125
/A. Hößlinger |Hößlinger, Anton
= Ingo-broschüre 2

Summ sig_S27/558; Rueb sig_Br. DON 359,360;

Lose ist beigefügt: Anhang.

(Hößlinger, Anton.

Haben die Ingo-gegner recht?)

1952c [Ingolstadt: Hößlinger] :4 unnum., cm 22 1126

Hößlinger, Anton.

Verteidigung des Ingo-systems.

1959 Ingolstadt: [Hößlinger, selbstverlag] :26 1127
/A. Hößlinger |Hößlinger, Anton

Rueb sig_Br. DOG 11;

Als lose blätter vervielfältigt.

Houška, Vítězslav

Heiteres aus der welt des schachs.

1961c [Prag] Artia :237, 2 unnum., illus., cm 25 1128
/Vítězslav Houška; Karel Opočenský /deutsch von Rudolf
Feigl |Houška, Vítězslav+ Opočenský, Karel+

Summ sig_S 27/146; Anderson sig_794.1 H817H; White kollek-

Igel, Karl. Neue

Als anhang ist original und lose beigefügt:

Botwinnik – Bronstein, Moskau 1951 :8.

Der zweikampf um die wm endete unentschieden 12 : 12.

Igel, Karl.

Neue basis zur schachstrategie.

1969c Sao Paulo: Casa suoerclass :42 1153

/Karl Igel |Igel, Karl

Deutsche schachzeitung 118 1969 :57;

Die beschreibung dieses hektografierten schriftchens erfolgte nur nach obiger quelle.

Ilf, Ilja+.

Zwölf stühle: roman.

1954 Reinbek bei Hamburg: Rowohlt :181 1154i

/Ilja Ilf; Eugen Petrow /autorisierte übers. von Elsa Brod und

Mary von Pruss-Glowatzky |Ilf, Ilja+ Petrow, Jewgeni+

= rororo taschenbuch 110

DNB; Masmey sig_Xm L 314; DNB; Linnie sig_361 F 12;

:134–146 Ein interplanetarischer schachkongreß.

Schachbezogener text steht noch auf :87, 179; 181.

Il'ja Arnol'dovič Il'f *1897–1937†, aufgelöst lautet das pseudonym des in Odessa geborenen schriftstellers: Il'ja Arnol'dovič Fajnzil'berg. Evgenij Petrov *1903–1942†, ebenfalls in Odessa zur welt gekommen, aufgelöst: Evgenij Petrov Kataev.

Kern der erzählung bildet eine kuriose juwelenjagd. Ein familien-schatz wurde in einem von zwölf stühlen versteckt, die der familie durch enteignung von den bolschwisten entzogen wurden. Unabhängig voneinander erfahren ein priester namens Fjodor sowie ein versteckt lebender adeliger davon, und suchen unabhängig voneinander in den besitz der kostbaren juwelen zu gelangen. Dazu gesellt sich bald ein ganove, der mit drohungen die situation des adeligen ausnützt.

Die landesweite suche wird mit blickwinkel auf die russische revolution satirisch erzählt, wobei die rivalisierenden schatzjäger sich ab und zu begegnen. Nach zahlreichen erlebnissen beim auffinden einzelner stühle wird der zwölfte stuhl, der die juwelen enthalten sollte, in einem kulturklub der arbeiterklasse entdeckt.

In der nacht vor dem geplanten einbruch in den klub wird der ga-

Internationales weihnachtsturnier

Mit einem artikel, der an den vorjahresschwerpunkt anknüpft.
Enevoldsen, Jens: Friedrich Sämisch - ein Erinnerungsbild.

Internationales weihnachtsturnier Wien 1950 um die preise
des »Wiener Kurier«: turnierbericht.
1950c–1951c [Wien: Schachklub Hietzing]. cm 30 1235
/Schachklub Hietzing.
Rueb sig_ZZ 3296: 1950;
Ein vervielfältigtes typoskript.

Internationales weihnachtsturnier Wien 1951 um die preise
des »Wiener Kurier«: turnierbericht.
1951c–1952c [Wien: Schachklub Hietzing] ;13 unnummer.;
cm 30 1236
/Schachklub Hietzing.
= Turnierbericht 1–11
Linnie sig_59 D 120; Anderson sig_1951-52 VIE; Rueb sig_ZZ
3296: 1951;
Die vervielfältigten turnierberichte sind nummeriert von 1–11, u.
datiert vom 27 december 1951 – 6 januar 1952.

Internationales weihnachtsturnier Wien 1952/1953.
des »Wiener Kurier«: turnierbericht.
1953c [Wien: Schachklub Hietzing] :12; cm 30 1237
/Schachklub Hietzing.
Linnie sig_XSR 544;
Ein vervielfältigtes typoskript.

Internationella schackturneringen in Stockholm: 14.1 – 24.1.
1962.
1962 Hamburg: Meissenburg ;17, cm 31 1238
/[uitgivare Egbert Meissenburg] /hergestellt von Egbert Meis-
senburg] |[Meissenburg, Egbert]
White kollektion in Cleveland, Ohio; Linnie sig_Sch TB C 142;

Internationella schackturneringen in Stockholm: 14.1 – 24.1.
1962.
1962² Hamburg: Meissenburg ;17, cm 31 1239
/[uitgivare Egbert Meissenburg] /hergestellt von Egbert Meis-

Linde, Antonius. Geschichte

zeitschriften, separat drucke, bilder, sammeleinträge, allgemeine publikationen zum spiel. Dazu eine beträchtliche zahl inautonom publizierter artikel und aufsätze aus der nicht-schachlichen literatur. Gelegentlich auch werke als »daten-items«, was hier bedeutet: durch bloße worte oder zitate mit schach im zusammenhang stehend. Viele verweise mit ergänzenden angaben zu items in der alphabetischen sequenz.

Die ansetzung ist vielfach nicht zielführend oder eindeutig. Lasas beide kataloge bieten durch das gleiche anordnungsprinzip häufig korrekturen und ergänzungen.

Die kompilation geht zurück auf die bibliografische liste:

1870 Linde. Schachlitteratur: bibliographische skizze.

Als ergänzende, mit gleichem anordnungsprinzip und nummernfolge können die bedeutsamen listenartigen kataloge der Lasa:

1887 Verzeichniss meiner sammlung

1896 Lasa. Erneutes verzeichniss

Linde, Antonius.

Geschichte und litteratur des schachspiels 1–2.

1974 Mannheim: [sine publ.]. illustr. diags, cm 30 1698

/Antonius van der Linde |Linde, Antonius

Gendt 1999 #324; Summ sig_Sq 27/7;

1–2 1974 /erster und zweiter band /xerographischer nachdruck der ausgabe von 1874.

1 1974 :422, beilagen :1–33, 104–152 /415 diagr.

2 1974 :8r–16r, 524, 1 unn. /108 diagr.

Ein knappes register rundet ab.

Linde, Antonius.

Quellenstudien zur geschichte des schachspiels.

1968 Osnabrück: Biblio :7r, 412, illus., diags, cm 24 1699

/von A. v. d. Linde |Linde, Antonius

Masmeijer sig_Xm 1162; Anderson sig_794.109 L641Q; Linnie sig_350 D 41; Summ sig_S 27/140; Rueb sig_2828 B 22;

Ein reprint der großformatigen ausgabe des jahres 1881. Berlin.

Vergleiche zur erstausgabe Qelfrau C1970-1971.

Mit einer reproduktion aus dem alfonsinischen codex sowie einer nachschrift auf dem letzten blatt.

:5r–7r Detailliertes inhaltsverzeichnis. Danach wenige korrekturen